



# MAJA BÖSCH

(\* 1978)

## Portrait

## Werkverzeichnis Catalogue of works

Maja Bösch (1978\*) wuchs in Lichtensteig auf. Nach ihrer Ausbildung als Primarlehrerin war sie während mehreren Jahren in Chur als Organistin (Kathedrale Chur) und Chorleiterin (Ensemble Gaudete und Kirchenchor Trimmis) tätig. Während dieser Zeit studierte sie Orgel (Lehrdiplom) und Chorleitung in Luzern (Kirchenmusikhochschule). Maja Bösch vervollständigte ihre Studien am Konservatorium in Lausanne (Kei Koito) und schloss 2010 das Konzertdiplom ab. 2006 veröffentlichte sie den ersten Band der 12 Orgeltänze, danach folgten 2013 der 2. Band, 2014 die Psalmvertonungen (für Chor und Orgel), 2016 «Du rüefsch üs bim Name» (Texte Bruno Dörig) und 2017 der dritte Band mit moderneren Orgeltänzen.

Mit der Geburt des ersten ihrer drei Mädchen folgte die Rückkehr nach St. Gallen. Zurzeit ist sie Hauptorganistin der Kirchen St. Maria Neudorf und Rotmonten St. Gallen. Neben Orgeldiensten in der Pfarrei bietet sie verschiedene Chorprojekte an und leitet das Kantorenensemble. Maja Bösch ist musikalische Leiterin des Vereins «Freunde der Orgel» St. Maria Neudorf. Ausserdem gibt sie jährlich mehrere Orgelkonzerte.

## 12 Orgeltänze 2006

M&S 1967

«Die Faszination für beschwingte, volkstümliche Musik hatte ich schon früh. Vor allem mit dem Wechsel zwischen den Takt- und Tonarten zu spielen, begeistert mich immer wieder. (...)

Meiner Meinung nach können meine Orgeltänze sowohl an Konzerten, wie auch im Gottesdienst gespielt werden. Wichtig ist, dass sie zu einem passenden Zeitpunkt erklingen (Muttertag, Hochzeit,...)».

ISMN: M-50023-387-9

## 12 Orgeltänze II 2014

M&S 2274

«Neben den herkömmlichen Orgeltänzen habe ich in diesem Band auch jodelähnliche Stücke geschrieben. Im Vortrag ist es wichtig, dass diese frei (der Singweise nachempfunden) interpretiert werden und nicht an ein strenges Metrum gebunden sind.»

ISMN M-50023-632-0

## 12 Orgeltänze III 2017

M&S 2398

Einmal mehr möchte ich die Interpreten dazu auffordern, spielerisch mit meinen Tänzen umzugehen. Falls ein Stück für einen Gottesdienst verlängert oder verkürzt werden muss – nur zu. Auch bezüglich Registrierung soll man experimentell vorgehen – nichts ist verboten (einzelne Stücke nur mit 4' vorzutragen, Spaltklänge und hohe Aliquoten dazu registrieren, es gibt keine Grenzen). Das einzige, das ich generell betonen möchte, ist, dass man die Stücke in einem gut artikulierten, lebendigen Stil vorträgt.

### Hinweise zu einzelnen Stücken

Eigentlich kann man die Tänze in drei Gruppen einteilen. Es gibt die beiden Zäuerli (Zuelose und ufschnufe, Lueg ufe und säg dankä). Daneben sind etwas rhythmischere, modernere Stücke zu finden (Ufwind, Fertig los, Singt und jubelt, Im volle Wärk). Die restlichen Stücke sind herkömmliche Orgeltänze, wie ich sie in den ersten beiden Heften geschrieben habe.

ISMN M-50023-784-6

## Psalmkompositionen 2014

M&S 1558

Mein Auge schaut den Berg hinan (Orgel) - I luege ufe zu de Berge - Orgeltanz «Lobet und danket» (Orgel) - Auf grünen Auen, ans frische Wasser (Orgel) - Lobet und danket

ISMN M-50023-656-6

## Du rüefsch üs bim Name 2016

M&S 2134

Fünf Gesänge in St. Galler Mundart zur Eucharistiefeyer

ISMN M-50023-729-7

## CD «Du rüefsch üs bim Name»



Monumentalorgel St. Maria St. Gallen Neudorf  
Projektchor St. Gallen Ost

**Maja Bösch** Orgel und Leitung  
**Bruno Dörig** Texte

### Maja Bösch, Orgel und Leitung

### Bruno Dörig, Texte

Nicolas-Jacques Lemmens: Fanfare in D-Dur / J. S. Bach: Concerto C-Dur, BWV 595, 1. Satz / Maja Bösch: Du rüefsch üs bim Name; Mein Auge schaut den Berg hinan; Kein Mensch; Maria sig globt; Mer hend im Herbscht; Über Stock und Stein; Mer hend doch ale Grund; Bitt om de Säge / Josef Gabriel Rheinberger: Finale aus der Sonate Nr. 20 in F-Dur Op. 196 / Gabriel Fauré: Berceuse / Charles-Marie Widor: aus der 6. Symphonie in g-moll, Op 42 No. 2, Finale / Franz Liszt: Ave Maria d'Arcadelt.

Projektchor St. Gallen Ost; Maja Bösch, Orgel und Gesamtleitung; Marie-Louise Büchler, Orgelbegleitung; Katrin Breitenmoser, Gesangssoli.

M&S 5088/2